

PRESSEMITTEILUNG

Köln, 26.05.2020

JUNIOR Landeswettbewerb DIGITAL 2020

SCHÜLERFIRMA „SUSTY SENSATION“ GEWINNT
DEN LANDESWETTBEWERB IN RHEINLAND-PFALZ

Das JUNIOR Unternehmen „Susty Sensation“ hat den JUNIOR Landeswettbewerb in Rheinland-Pfalz für sich entschieden. In einer [Videobotschaft](#) lobte die Jury aus Bildungs- und Wirtschaftsvertretern besonders das gelungene Gesamtkonzept und das überzeugende Marketing. Nun sind die Jungunternehmer für Rheinland-Pfalz beim diesjährigen JUNIOR Bundeswettbewerb dabei und haben die Chance, Deutschlands beste Schülerfirma zu werden.

„[Susty Sensation](#)“ überzeugte die Jury mit ihrem plastikfreien Shampoo und einer souveränen Präsentation ihrer Strategien und Ziele. Der Werbeflyer vermittelt den Eindruck, dass „Susty Sensation“ ihre Kundengruppe kennen und wissen, wie sie sie von ihrem Produkt überzeugen können, so die Jury. Der Sieg qualifiziert die Schüler vom Franziskus-Gymnasium Nonnenwerth in Remagen für die Teilnahme am Bundeswettbewerb am 16. Juni 2020. Sie haben die Chance auf den Titel „Bestes JUNIOR Unternehmen 2020“ sowie auf das Ticket zur Europameisterschaft der Schülerfirmen.

Auf dem zweiten Platz landete „[fixsumm](#)“ von der gleichen Schule mit einer umweltfreundlichen und wiederverwendbaren Frischhaltefolie. Bronze sicherte sich „[Gjunk](#)“ vom Göttenbach-Gymnasium in Idar-Oberstein mit „Upcycling von Weggeworfenem“.

In diesem Jahr haben sich die Schülerfirmen aufgrund der aktuellen Situation erstmals online vorgestellt. Die veränderten Bedingungen sahen auch vor, eine Unternehmenspräsentation per Video einzureichen und einen Werbeflyer zu gestalten.

„Alle Teams des Landeswettbewerbs haben wieder eine Vielfalt an Ideen und vor allem unternehmerischen Einsatz bewiesen“, sagte Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing. „In diesem Jahr mussten sie zudem wie die ‚echte Wirtschaft‘ erfahren, was Krisen von Unternehmen abverlangen – nämlich sich rasch an völlig neue Gegebenheiten anzupassen. Auch diese Hürde haben die Jugendlichen prima gemeistert und sich professionell von der üblichen analogen Präsentation auf neues Internetmarketing umgestellt“, zeigte sich der Minister beeindruckt. „Ihre Kreativität und Ihr

Ein Programm von

IWJUNIOR

SCHULEWIRTSCHAFT
DeutschlandJA Germany
Partnership of 26 Member Statesunternehmergeist
in die schulen

Bundesförderer

Gefördert durch:
Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energieaufgrund eines Beschlusses
des Deutschen BundestagesIW
INSTITUT
FÜR WIRTSCHAFTS-
FORSCHUNG

DeloitteStiftung

GESAMT METALL
Die Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektroindustrie

citi

24h
Maßnahme / www.definiert

AT&T

„Unternehmergeist sind hervorragende Voraussetzungen für eine erfolgreiche berufliche Zukunft – bewahren Sie sich Ihre Neugierde und Schaffenskraft“, sagte Wissing und dankte den Schülerinnen und Schülern: „Sie tragen Ihren Teil dazu bei, dass Rheinland-Pfalz ein attraktiver Wirtschaftsstandort ist. Sie zeigen, dass es Spaß macht, Unternehmer zu sein!“

„Allen Beteiligten des diesjährigen Landeswettbewerbs ein herzliches Dankeschön und den diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträgern einen besonders herzlichen Glückwunsch. Unsere Gesellschaft erlebt gerade eine absolute Ausnahmesituation. Um sie zu meistern, braucht es Macherinnen und Macher – und vor allem viele gute und kreative Ideen. Eine sehr gute Idee ist schon mal der digitale Ausscheid, den die IW JUNIOR in diesem Jahr möglich gemacht hat. Viele andere gute Ideen der teilnehmenden Schülerfirmen werden heute ausgezeichnet. Auf Eure Leistungen könnt Ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, stolz sein! Für die tatkräftige Unterstützung der Lehrkräfte in herausfordernden Zeiten danke ich vielmals“, so Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig.

„Es ist wichtig, dass Schülerinnen und Schüler Unternehmertum als Option für ihren weiteren Lebensweg kennen lernen. Wir brauchen mehr Gründergeist in Deutschland“, so Dr. Gerhard F. Braun, Präsident der Landesvereinigung Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz (LVU). „Ein Unternehmer braucht Leidenschaft, Mut und Kreativität. Diese Fähigkeiten haben die JUNIOR Unternehmer in diesem Jahr bei den notwendigen Anpassungen an die Bedingungen beeindruckend bewiesen. Und selbst wer sich später nicht selbstständig macht, wird von den Erfahrungen des JUNIOR Jahres profitieren.“

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten sich die Schülerfirmen in Rheinland-Pfalz nicht persönlich auf dem Landeswettbewerb kennenlernen. JUNIOR entschied sich dafür, den Wettbewerb digital durchzuführen, sodass die Schüler auch in dieser außergewöhnlichen Zeit ihre Erfolge präsentieren und feiern können. Die Jugendlichen gewinnen wertvolle Erfahrungen in digitaler Medienkompetenz, im Teamwork aus dem Homeoffice und in spontan gefragter Flexibilität.

Beim digitalen Landeswettbewerb präsentieren sich die Schülerfirmen - wie in den letzten Jahren vor Ort - einer Expertenjury. Die Bewertungskriterien wurden für den digitalen Wettbewerb leicht verändert: Geschäftsidee und Geschäftsbericht blieben, neu sind die Gestaltung eines Werbeflyers, die schriftliche Beantwortung der Juryfragen und eine Unternehmenspräsentation als Video. Ausgezeichnet wird die Schülerfirma mit dem stimmigsten Gesamtkonzept. Dazu zählen auch der Entwicklungsprozess der Schüler, ihr Umgang mit Herausforderungen im Team und die Fähigkeit, potenzielle Kunden und Investoren zu begeistern.

FÖRDERUNG IN RHEINLAND-PFALZ

Die JUNIOR Programme werden in Rheinland-Pfalz durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, das Ministerium für Bildung, die Landesvereinigung der

Ein Programm von

 IW JUNIOR

 SCHULEWIRTSCHAFT
Deutschland

 JA Germany
Ministerium für Bildung

 unternehmergeist
in die schulen

Bundesförderer

Gefördert durch:
 Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

wirkt auf Basis eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

 IW
Institut für
Berufsbildung
und
Berufshilfe

DeloitteStiftung

 GESAMT METALL
Die Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektroindustrie

 citi

 BfL
Bank für Sozialwirtschaft / www.definiert

 AT&T



JUNIOR

Wirtschaft erleben

Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz sowie SCHULEWIRTSCHAFT Rheinland-Pfalz gefördert.

ÜBER DIE JUNIOR PROGRAMME

Wie schafft man es, Jugendlichen das komplexe Thema Wirtschaft realitätsnah zugänglich zu machen? Ganz einfach, man lässt sie ein eigenes Unternehmen gründen. In unseren bundesweiten JUNIOR Schülerfirmenprogrammen werden Schüler zu Unternehmern, erproben im Team unternehmerisches Handeln und lernen, verantwortungsvoll Entscheidungen zu treffen. So werden wichtige Kompetenzen gestärkt, die Jugendliche fit für die Zukunft machen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.junior-programme.de

PRESSEKONTAKT

Institut der deutschen Wirtschaft Köln
JUNIOR gGmbH
Postfach 10 19 42
50459 Köln

ANSPRECHPARTNERIN

Frederike Gräber
Telefon: +49 (0)221 | 4981-389
graeber@iwkoeln.de

Ein Programm von



Bundesförderer

Gefördert durch:



w aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



DeloitteStiftung



Maßstäbe / von definiert

